

WANDERMAGAZIN

GPS- Guide

Navigation
FÜR WANDERER

Aktuelle Wandernavis

Digitale Karten

Planungssoftware

**Apps für iPhone
und Android**

**Die schönsten
Geocaching-Regionen**

Tipps und Tricks

Ein Guide der Redaktion

Wander
magazin



- INHALT
- 2 Inhalt & Impressum
 - 3 Lust auf Navi?
 - 4 Am Start mit GPS – Tipps auf Tour
 - 5 Warum Outdoor-Navis?
 - 6-7 Navis für Wanderer – eine Übersicht
 - 8 Falk LUX – Wandern, Geocachen und die Natur entdecken
 - 9 Magellan eXplorist 110 & Mio Cyclo
 - 10 Easy: Outdoor-Navigation mit VDO GP7
 - 11 Navi2Coach von O-Synce & Einfach top(o) mit Satmap Active 10
 - 12 Navigation am Handgelenk – Garmin fenix
 - 13 Digitale Karten: Planung am PC & Königsprogramm: Quo Vadis
 - 14 Planung: Magellan-Karten, VantagePoint
 - 15 ActiveRouting mit Garmins neuer Topo Pro
 - 16 MagicMaps Tour Explorer & Optimal: KOMPASS Digitale Outdoorkarten
 - 17 ViewRanger: Navigationshilfe auf Smartphones und im Internet
 - 18 Huber Kartographie: Karten fürs Telefon & Rother Wanderführer als App
 - 19 Online unterwegs – Touren aus dem Internet
 - 20 Geocaching – digitaler Spieltrieb
 - 21 Schömberg im Schwarzwald: Das Glück beim Geocaching
 - 22 Remstal: Trackvielfalt mit Höhenweg & Südeifel: Teufelpfade zum Download
 - 23 Bad Driburg: GPS-Wandern
 - 24 Paderborn: Spaß und Sicherheit mit GPS
 - 25 Westerwald: Westerwald-Steig-Schleifen als GPS-Rundwege
 - 26 Geocaching im Nagoldtal – auf geheimnisvollen Spuren
 - 27 GPS-Lexikon: von POI bis Vektorkarte

GPS-Navigation für Wanderer

Wander magazin

Pocketguide im TourNatur-Journal als Teilbeilage zum Wandermagazin 166 (September/Oktober 2012); ausserdem Verteilauflage während der TourNatur 2012 vom 31.8. bis 2.9.2012.

Chefredaktion: Michael Sängler,
Tel. 0228/45 95-143
msaenger@wandermagazin.de

Texte & Konzept: Thomas Froitzheim
(Naviso)

Redaktionelle Mitarbeit:
Juliane Bertram

Schlussredaktion & Korrektur:
Andrea Engel, Tel. 0228/45 95 -144
aengel@wandermagazin.de

Titelbild: Hannah Grundey

Bildquellen: Soweit nicht gekennzeichnet stammen die Bilder von Hannah Grundey, Thomas Froitzheim und den Tourist-Informationen.

Layout: Olga Zilkowski-Koch
okoch@wandermagazin.de

Produktion:
W&A Marketing & Verlag GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 14
53859 Niederkassel
Tel. 0228/45 95-10
Fax 0228/45 95-199
produktion@wa-marketing.de

Verlags- u. Redaktionsanschrift:
W&A Marketing & Verlag GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 14, 53859 Niederkassel
Tel. 0228/45 95-10
Fax 0228/45 95-199
post@wandermagazin.de,
www.wandermagazin.de
HRB 5560 Amtsgericht Siegburg
Steuernummer 220/5867/0551,
USt-IdNr.: DE149882288

Geschäftsführer: Norbert Manderscheid

© W&A Marketing & Verlag GmbH;
Niederkassel, August 2012
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Verlages und mit Quellenangabe statthaft. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Rückporto bitte beilegen. Keine Ansprüche im Falle höherer Gewalt. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus der Verbreitung oder Erstellung ist für beide Teile Niederkassel.

Lust auf Navi?

Wir bieten Entdeckungshilfe

Liebe Leserinnen und Leser,

einfache, schnelle, komfortable Orientierung unterwegs – das möchten wir alle. Denn nichts ist schöner, als eine Wanderung ausgiebig zu genießen, ohne Orientierungsstress. Einfach beruhigend, wenn man wirklich sicher ist, dass man den geplanten Weg auch wirklich findet und im Voraus auch Streckenlänge, Tourdauer, Höhenmeter und Sehenswürdigkeiten kennt. Dazu muss man inzwischen nicht mehr stundenlang vor dem PC hocken. Mittlerweile können Outdoor-Navis auch unterwegs Strecken von A nach B ausrechnen und per Sprache führen. Und wer mag, kann seine Touren präzise am PC vor- und nachbereiten.

Mit diesem GPS-Guide möchten wir Ihnen zeigen, wie Outdoor-Navigation funktioniert. Aber – was können die elektronischen Helfer wirklich und wo sind ihre Grenzen? Sind die neuen Geräte tatsächlich besser als die alten? Welche Geräte reichen für den Tagesausflug und welche braucht man für den alpinen Gipfelsturm? Was leisten multifunktionale Handys, also Smartphones?

Haben Sie schon gewusst, welche Fähigkeiten in den neuen digitalen Karten stecken? Und wie schnell Sie inzwischen komplette Wanderungen im Internet oder mit GPS-Software wie MagicMaps oder QuoVadis planen und aufs Gerät übertragen können?



Foto: T. Froitzheim

Wunderbar ist auch die Welt des Geocachings. Die digitale Schatzsuche begeistert immer mehr Anhänger, die sich sonst vielleicht zu einer Wanderung nur schwer auffinden würden. In diesem Guide finden Sie die besten Geocaching-„Locations“ in Deutschland. Reden wir Navi-Kauderwelsch? Unser GPS-Lexikon erklärt Ihnen alle wichtigen Begriffe.

Übrigens – Ihre Papierkarten sollten Sie nicht wegwerfen. Sie ergänzen wunderbar die elektronischen Hilfsmittel, denn auf ihnen kann man großflächig Landschaften studieren und Touren planen. Ihr Akku kann niemals leer werden, und schon deswegen sollten sie unterwegs immer dabei sein.

Viel Spaß auf digitalen und realen Touren!

Thomas Froitzheim



AM START MIT GPS



Wer im Auto ein GPS-Gerät nutzt, muss sich bei Outdoor-GPS-Geräten neu orientieren. Inzwischen gibt es zwar die ersten Geräte mit ähnlich komfortabler Bedienung, aber auch diese wollen zuweilen mit Touren, Zielen und auch Karten gefüttert werden, bevor es losgehen kann. Gelände-GPS-Geräte haben nicht immer eine Sprachausgabe, sondern zeigen zunächst nur unsere Position auf dem Kartenbildschirm.

Lassen Sie sich Zeit, um die vielfältigen Funktionen Ihres Gerätes in Ruhe zu erkunden. Wir haben Ihnen einige Tipps für die ersten Touren zusammengestellt. Fangen Sie mit kleinen Touren an und gewinnen Sie Vertrauen zur Satellitennavigation. Laden Sie sich ein paar Touren als GPX-Tracks aus dem Internet herunter und folgen Sie einfach der angezeigten Linie auf dem Display. Diese Tracknavigation ist gerade am Anfang einfacher und besser nachvollziehbar als viele zunächst einfach erscheinende Automatikfunktionen.

AUF TOUR

Tipp Tour-Start:

Lassen Sie Ihrem GPS-Gerät einige Minuten Zeit, um den Empfang zu optimieren. Legen Sie es dazu nach draußen, mit möglichst viel Himmelsblick, und bewegen Sie das Gerät während dieser Empfangszeit nicht.

Tipp Maßstab:

Stellen Sie den Bildschirmaußmaßstab auf Ihrem Gerät auf etwa 50 m ein. Dann haben Sie noch ausreichend Kartenfläche auf dem kleinen Display, um den nächsten Abzweig zu sehen, aber auch genügend Präzision, um erkennen zu können, ob Sie auf dem richtigen Weg sind.

Tipp Tracking:

Aktivieren Sie die Streckenaufzeichnung (Track) an Ihrem Gerät. So können Sie auf dem Bildschirm Ihren Weg verfolgen und sich – falls es einmal notwendig sein sollte – vom Gerät zurückführen lassen.

Tipp Wegpunkt:

Markieren Sie Ihren Startpunkt (Parkplatz, Bahnhof) mit einem Wegpunkt, dem Sie einen entsprechenden Namen geben.

Tipp Standort:

Orientieren Sie sich im Gehen, nicht im Stehen. Die älteren GPS-Geräte haben leider einen deutlich schlechteren Kompass, der im Stand kaum funktioniert. Einfach ein paar Schritte gehen, dann pendelt sich die Richtungsanzeige des Gerätes ein.



GPS FÜR WANDERER

WARUM EIN SPEZIELLES OUTDOOR-NAVI?

Auch wenn der Preis der hier vorgestellten Outdoor-Geräte im Vergleich zu KFZ-Navis hoch erscheinen mag: denken Sie an Bedienungsqualität und Sicherheit unterwegs. Outdoor-Navis sind auch bei Sonnenlicht gut abzulesen, der Akku reicht für mehr als eine Tageswanderung und sie sind staub-, stoß- und wassergeschützt. Aus diesen Gründen sollten Sie die üblichen KFZ-Navis bei häufigen Wan-

derungen lieber im Auto lassen. Handys werden inzwischen zunehmend mit GPS-Chips ausgestattet, haben aber meist eine bedeutend kürzere Akkulaufzeit und weisen eben auch nicht die entsprechenden Outdoor-Qualitäten auf.

sich beim Fachhändler zeigen, wie man Daten und Karten auf das Gerät herauf- und wieder hinunter lädt, wie man Touren und Ziele aktiviert und später die Daten wieder löscht, oder wie der Akku gewechselt wird. Gehen Sie nach draußen und vergleichen Sie bei verschiedenen Geräten, ob der Bildschirm auch im Sonnenlicht gut ablesbar ist und ob der Kompass in die richtige Richtung zeigt.



Ob das Display über Touchscreen oder Tasten bedient werden soll, ist Geschmackssache. Bei einigen Touchscreens sind die Datenfelder so klein, dass ein Stift erforderlich wird. Erwarten Sie nicht zu viel von einem elektronischen Kompass – das Einnorden einer Karte sollten Sie dem guten alten Handkompass überlassen. Geräte mit barometrischem Höhenmesser haben oft zusätzliche Höhendatenanzeigen, z. B. zurückgelegte Höhenmeter.

Wer verschiedene Karten nutzen will, sollte auf ein Gerät mit wechselbarer Speicherkarte oder großem internen Speicher achten. Zuweilen gibt es günstige Bundles aus Geräten mit passenden Karten oder GPS-Software.

Auf den nächsten Seiten finden Sie Informationen zu einigen topaktuellen Geräten.

Die neueren Outdoor-Navis haben in der Regel auch im Wald und Gebirge guten Empfang, aber die Bedienung kann zur Herausforderung werden. Lassen Sie

Auf den nächsten Seiten finden Sie Informationen zu einigen topaktuellen Geräten.



Aktuelle Wandernavis im Überblick

NAVIGATOREN

Sie suchen ein Outdoor-Navi?

Wir haben Ihnen hier eine aktuelle Auswahl zusammengestellt.



1 LEICHT, PREISWERT, LEISTUNGSFÄHIG

Garmin eTrex 10, 20, 30 / 119 - 249 Euro

Tastenbedienung, hervorragendes Display, großer Speicher, gute Track-, Wegpunkt- und Kartenfunktionen, paperless Geocaching, lange Akkulaufzeit, variable Ausstattung. Basismodell eTrex 10 mit Graustufen-Display, keine Karten ladbar. Allrounder mit etwas Eingewöhnungszeit.



2 GROSSE TASTER

Garmin Map62-Serie / 299 -549 Euro

Tastenbedienung, Ausstattung und Einsatzmöglichkeiten wie bei der eTrex 20 / 30-Serie, aber größerer Bildschirm, schnellerer Prozessor, teilweise mehr Speicher. Etwas größer und schwerer. „t“-Modelle mit integrierter Europakarte, „c“-Modelle mit Kamera.



3 MULTITALENTE MIT TOUCH

Garmin Dakota, Oregon, Montana /159 bis 649 Euro

Touchscreen-Geräte: Bildschirme etwas dunkler als die Tastengeräte, dafür leichter zu bedienen. Software und Ausstattung ähnlich den eTrex- und Map62-Modellen, Dakota etwas dunkles Display, Montana mit sehr großem und hellen Display.



4 GEOCACHING BIS LUXUSNAVI

Magellan eXplorist-Serie 110 bis 710 / 129 – 579 Euro

Allround-Outdoor-Navis, als GC-Modelle besonders zum Geocachen geeignet. Viele Funktionen, Tasten – oder Touchscreen-Bedienung, viele Einstellungsmöglichkeiten, große Rasterkarten möglich, 110er starkes Einstiegsnavi mit Farbdisplay, 710er mit Sprachausgabe, Routing und Video.



5 FÜR TOPOKARTENFANS

Satmap Active 10 / 399,- Euro

Nutzt amtliche Topokarten, nicht nur für Europa. Helles, großes Display, schnelles Zoomen und Verschieben von Karten. Kleinere Strecken sind am Display planbar. Umfassende Planung über online-Planer Xpedition mit Topo-Karten. Ohne PC sofort bedienbar.



NACH WAHL

Alle Fotos: Hersteller



6 KOMFORTABLE ROUTINGKÜNSTLER

Falk Lux 30 und Falk Ibox 30 - 369,95 – 379,95 Euro

Vorinstallierte Deutschlandkarte u. Tourentipps, sofort einsatzfähig. Einfache Bedienung wie Kfz-Navi, Sprachführung beim Fahrradrouting, Reiseführer-Funktionen, ÖPNV-Einbindung, externe Touren darstellbar, Lux mit zwei AA-Zellen (Mignon), Ibox 30 großes Display, aber Spezialakku



7 SPORTLICHES OUTDOOR-ROUTING

VDO GP7 / 299 – 699,95

Umfassende Navi-Funktionen, vorinstallierte Karten, großer, heller Bildschirm mit Tasten- und Touchscreenbedienung, teilweise mit Puls/Trittfrequenzsensoren und spezieller Transalp-Software. Nach etwas Eingewöhnung sehr leistungsfähige Geräte.



8 RUND UM DIE RADTOUR

Mio Cyclo 300 / 305 HC / 299 – 349,- Euro

Touchscreenbedienung, Vorinstallierte OSM-Westeuropakarten, leicht, kein Wechselakku, keine Wegpunktfunktionen. Für Radler und Radsportler, die Wert auf einfachste Bedienung legen und sich gerne Rundrouten vorschlagen lassen.



7 PREISWERT, SCHICK, KOMPAKT

OSynce Navi2Coach / 199,- Euro

Kleines, leichtes Gerät, brillantes 2"-Graustufendisplay, energiesparend, Tracknavigation, keine Kartenladbar. Sehr gute Drahtlos-Funktionen über ANT+ Für Sportler und Tourenfahrer.



8 BERGSPORT-NAVI-UHR

Garmin fenix / 399 Euro

Multifunktionsuhr mit zahlreichen Navi-Funktionen, Graustufen-
display, keine Kartendarstellung, sehr guter Energiesparmodus, Datenaustausch mit Smartphones über Bluetooth. Für ambitionierte Bergsportler.



WANDERN, GEOCACHEN,
NATUR ENTDECKEN

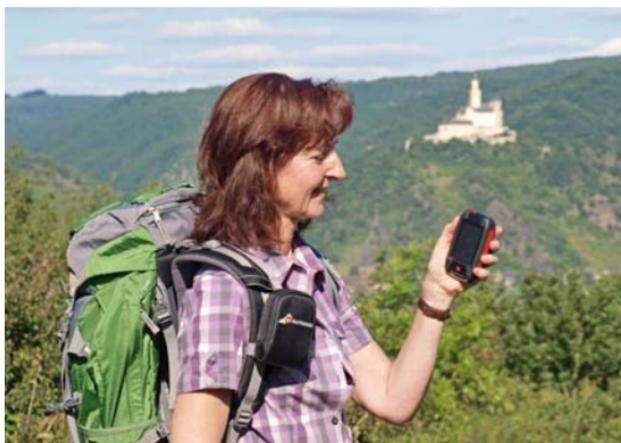
FALK LUX

www.falk-outdoor.de

Falks neues Outdoor-Gerät trägt den Namen LUX und weist Wanderer, Mountainbiker und Geocacher automatisch auf die richtigen Wege. Nutzer haben es leicht: Ähnlich wie beim Kfz-Navi gibt man eine Adresse ein oder tippt einfach auf den gewünschten Ort auf dem großen Bildschirm. Flugs rechnet der Falk LUX 30 eine Strecke aus und führt durch Hinweistöne oder Sprachnavigation – und zwar auf Rad- und Wanderwegen, abseits vom Autoverkehr. Wer möchte, kann dabei auch z.B. steigungsarme Strecken oder Klettersteige bevorzugen.

Das Geheimnis dieser Outdoor-Streckenberechnung liegt in der neuen digitalen Karte. Auf dem Falk LUX 30 sind routingfähige Rad- und Wanderkarten über das Rad-, Feld-, Wald-, und Wanderwegenetz für Deutschland vorinstalliert. Über 2 Millionen Kilometer werden so abgedeckt, inklusive ca. 200.000 km ADFC-Radwegenetz. Outdoor-Inhalte von KOMPASS mit mehr als 400.000 Sonderzielen und über 5.200 Bett & Bike Infos für Deutschland sind ebenfalls dabei. Ein digitaler Reiseführer erläutert die interessantesten Sehenswürdigkeiten mit Text und Bild. Durch die Bus- & Bahn-Funktion können Rad- und Wanderstrecken mit den Haltestellen und Linien des Öffentlichen Verkehrs verknüpft werden.

Das brillante, transflexive 3"- Display ist auch im Sonnenlicht gut ablesbar, durch die wechselbaren Akkus im han-



delsüblichen AA-Format werden mehrtägige Touren möglich. Auch externe Tourenvorschläge können als GPX-Datei auf das Gerät geladen werden – mit der „erweiterten Tracknavigation“ erhält man so auch Abbiegehinweise. Ein Drei-Achsen-Kompass sowie ein barometrischer Höhenmesser ermöglichen präzise Orientierung im Gelände.

Zusätzliche qualitätsgeprüfte Falk Premium Outdoorkarten gibt es auch für weitere Länder und einzelne Regionen Europas. Auch die topographischen Karten von MagicMaps können dargestellt werden – diese Tourenplanungssoftware ist beim „LUX 40“ bereits enthalten.

Ideal für Schatzsucher: Der Falk LUX 30 macht „papierloses Geocaching“ möglich - nämlich Beschreibungstexte und Cache-Typen auf dem Gerät zu speichern und nach dem Heben an die Internet-Plattform geocaching.com zu senden.

Preis: 379,- Euro



MAGELLAN eXplorist 110

DAS PREISWERTE
EINSTEIGER-ALLROUND-GPS

Das eXplorist 110 ist mit allen grundlegenden Funktionen für die Outdoor-Navigation ausgestattet. Das 147 Gramm leichte Gerät besitzt ein brillantes, sonnenlichttaugliches 2,2"-Farbdisplay. Zwei wechselbare Mignon-Zellen sorgen für etwa 18 Stunden Betriebsdauer. Der interne Speicher umfasst 2 GB, davon stehen 500 MB für Daten wie Tracks, Routen, Wegpunkte und Geocaches zur Verfügung. Die bereits vorinstallierte Weltkarte zeigt das komplette Straßennetz Westeuropas, der USA, Kanadas und Australiens sowie die Hauptstraßen der restlichen Welt. Über eine Mini-USB-Schnittstelle können GPX-Daten geladen werden, wobei zehn Tracks mit je 5.000 Punk-

www.magellangps.com



ten möglich sind, ebenso 25 Routen und 500 Wegpunkte. Geocacher können bis zu 500 Caches laden, die mitsamt ihrer Beschreibung angezeigt werden können („Paperless Caching“). Das alles für nur 129,99 Euro. Für Freunde größerer Displays bieten sich die 610/710er Modelle an – mit Wechselspeicherkarten, Multimedia-Funktionen und installierbaren Karten.

MIO CYCLO 300 / 305 HC

RUNDTOUREN AUF
KNOPFDRUCK

http://eu.mio.com/de_de/

Die Bedienung erfolgt sehr einfach über den großen, auch im Sonnenlicht gut ablesbaren 3-Zoll-Touchscreen. Karten von 22 westeuropäischen Ländern sind bereits vorinstalliert: von Teletlas sowie als routingfähige OpenStreetMap-Fahrradkarte. Zahlreiche Points-of-Interest sind ebenfalls enthalten. Auch das Nachfahren extern geplanter Touren im GPX-Format ist möglich. Als Mio Cyclo 305 besitzt das Gerät eine drahtlose ANT+-Schnittstelle sowie Sensoren für Puls- und Trittfrequenzmessung und ist damit für Radsportler geeignet.

Das Mio Cyclo 300 kostet 349,99 Euro, das Mio Cyclo 305 HC 399,99 Euro.



Eine Fahrradtour auf Knopfdruck, ganz ohne vorherige Planung am PC? Das neue Mio Cyclo 300 macht es mit seinem „Surprise me“-Modus möglich. Einfach die gewünschte Streckenlänge (z.B. 25 km) oder die gewünschte Zeit eingeben, schon berechnet das Gerät drei passende Tourenvorschläge. Am Fahrrad lenkt Mio dann durch akustische Signale und Kartenanzeige über fahradgeeignete Wege bis zur Rückkehr an den Startort.



VDO GP7

www.vdo-gp7.de

GUT GELEITET DURCH DEN WALD

Eindeutige Orientierung unterwegs: Kaum ein anderes GPS-Gerät zeigt topografische Karten so hell und brillant wie das VDO GP 7 – dazu auf einem großflächigen 3,5-Zoll-Bildschirm.



Das **VDO GP7** beherrscht die komfortabelste Form der Outdoor-Navigation, denn es führt seine Nutzer per Sprachausgabe durch Feld und Wald. Einfach eine Adresse eingeben, auf die Kartenfläche tippen oder eines der zahlreichen Einzelziele auswählen – flugs hat das GP7 eine Strecke dorthin ausgerechnet. Wanderer können dabei zwischen leichten und schweren Wanderwegen wählen – unterwegs wird die exakte Höhe angezeigt und die gesamte Strecke auf Wunsch aufgezeichnet. Dazu ist eine detaillierte Deutschlandkarte mit dem gesamten Outdoor-Wegenetz bereits vorinstalliert. Wenn einmal ein Weg nicht passt, einfach den nächsten wählen – das GP7 rechnet sofort eine neue Strecke aus und führt kontinuierlich weiter. Spontane Abkürzungswünsche, neue

Ziele oder einfach nur nach Hause – kein Problem. Für Touren im benachbarten Ausland kann man hochwertige Karten aus dem Hause VDO nachträglich aufspielen. Das GP7 zeigt aber auch Karten anderer Hersteller, so zum Beispiel die weltweiten OpenStreetMap-Karten von www.footmap.de oder die amtlichen topografischen Karten von Magic-Maps. Auch eigene gescannte Karten im kmz-Format kann das GP7 darstellen – in beliebiger Größe. Wer seine Tour am PC vorausplanen möchte – kein Problem. Einfach eine Tour im GPX-Format auf das Gerät übertragen, dann leitet das GP7 exakt an dieser Linie entlang. Fertige Touren schnell herauf- oder herunterladen – dazu bieten sich Internet-Tourenportale wie GPSies.com an. Wenn dem GP7 einmal die Puste ausgeht, kann der ausdauernde 1800mAh-Akku einfach unterwegs gewechselt werden. Übrigens – zum Fahrradfahren eignet sich das GP7 auch hervorragend. Eine Lenkerhalterung ist im Lieferumfang enthalten.



Foto: VDO

Die gute Nachricht zum Schluss: das GP7 gibt es jetzt in der vollwertigen Touring-Ausgabe mit detaillierter Deutschland-Karte für nur 299,- Euro.



DAS NAVI2COACH www.o-synce.com

VON O-SYNCE

KOMPAKT, AUSDAUERND,
PFIFFIG, PREISWERT

Sportlich unterwegs? Das navi2coach könnte der nächste Begleiter werden. Kompakt und schick am Fahrradlenker oder in der Rucksacktasche, bietet es Navigation, Trainingsmonitoring und Geocaching. Touren oder Wegpunkte werden als gpx-Dateien zum Beispiel aus Internet-Portalen direkt auf das navi2coach übertragen, dann zeigt das 2-Zoll Graustufen-Display den Wegverlauf als Linie und zusätzlich mit Pfeilen an – klar zu lesen und dazu noch sehr stromsparend. Der austauschbare Akku hält mehr als 14 Stunden und wird über den innovativen micro-USB-Anschluss geladen. Trainingsfunktionen beherrscht das navi2coach über das .fit-Format hervorragend, dazu ist es op-

tional kompatibel mit allen ANT+ Sensoren und ANT+ Leistungsmesssystemen und der kostenlosen trainingslab- und trainingsplan-Software von o-synce. Geocaching? Kein Problem, einfach Koordinaten eingeben, und los geht die Schatzsuche. Am Fahrrad ist es sogar fernsteuerbar.

UVP:
199,90 Euro



Foto: o-synce

SATMAP ACTIVE 10

EINFACH TOP(O)

www.satmap.co.uk & www.satmap-xpedition.com



Hochwertige topografische Karten aufs GPS-Gerät bringen – das macht das Satmap Active 10 schnell und einfach möglich: SD-Kartenchip ins Gerät stecken, fertig. Der große

und sehr helle Bildschirm zeigt umgehend, wo man sich befindet. Urlaub geplant? Für zahlreiche Länder liegen detaillierte Premiumkarten bereit. Dabei zeigt sich das Active 10 absolut outdoor geeignet: Es ist nicht nur wetter- und stoßfest, sein 3,5

Zoll-Bildschirm verfügt auch über einen Sonnenlicht- und Nachtfilter. Der kostenlos zugängliche Online-Routenplaner Xpedition ermöglicht die Tourenplanung vorab am PC – als Premium-Edition auf besten Karten, mit komfortablen Routingfunktionen und in Mehrkartenansichten. Tourenvorschläge oder auch Geocaching-Daten können als GPX-Dateien importiert werden. Spontane Richtungsänderung unterwegs? Kein Problem, denn mit dem Joystick markiert man schnell eine neue Strecke direkt auf der Karte am Active 10. Energiesparend konzipiert, hält das Active 10 auch lange Touren durch; dann wird einfach der Akku getauscht.



GARMIN FĒNIX

NAVIGATION AM HANDGELENK



Fotos: Garmin

Eine Uhr als GPS-Gerät bietet einen großen Vorteil beim Bergwandern: Man trägt sie bequem am Handgelenk und hat die wichtigsten Informationen jederzeit im Blick. Nicht größer als eine normale Bergsportuhr, bietet die neue Garmin „fenix“-Uhr zusätzlich umfangreiche Navigationsfunktionen, die dem eines GPS-Handgerätes gleichkommen, z. B. die Track- und Wegpunktnavigation mit Darstellung auf dem Display, eine TracBack-Funktion zur sicheren Rückkehr an den Ausgangsort und ein Luftlinien-Routing. Die Uhr verfügt über einen barometrischen Höhenmesser und einen 3-Achsenkompass – beide Funktionen kalibrieren sich automatisch. Wo geht's rauf oder runter? Ein Blick auf das Höhenprofil genügt. Wegpunkte wie Rastplätze, Hütten, Abzweigungen etc. sind unterwegs blitzschnell markiert. Karten können nicht dargestellt werden – einfach wegen des kompakten Uhrendisplays.

Ein absolutes Novum ist die Bluetooth-Schnittstelle. So können auf der Garmin fenix z. B. gespeicherte Wegpunkte, Rou-

ten oder Tracks auf ein Smartphone übertragen und auf dessen Landkarte angezeigt werden. Die bewährte drahtlose ANT+ Datenübertragung ermöglicht den Austausch mit anderen Garmin-Geräten sowie externen Sensoren. Dazu gehört auch der neue, optional erhältliche Temperatursensor „tempe™“. Er kann per Clip am Rucksack befestigt werden; so werden von der Körpertemperatur verfälschte Angaben vermieden. Der fenix-Speicher reicht für 100 Tracks (mit bis zu 10.000 Trackpunkten), 50 Routen und 1.000 Wegpunkte bzw. Caches, sogar „paperless caching“ ist möglich. Die Akkulaufzeiten betragen dank des Graustufendisplays ca. 16 Stunden im Standard GPS-Modus und ca. 50 Stunden im sparsamen UltraTrac™ Modus (1 Punkt/min) sowie sechs Wochen im Uhrzeitmodus. Alles in allem ist die Garmin fenix die erste Uhr, die die Bezeichnung „vollwertiges GPS-Navigationsgerät“ verdient. Sie wurde von Anfang an in enger Zusammenarbeit mit Bergführern und Profi-Alpinisten entwickelt. UVP: 399,- Euro.

www.garmin.de



DIGITALE KARTEN



Ihre GPS-Tour können Sie am PC-Bildschirm inzwischen sehr präzise planen. Hierfür bieten sich verschiedene digitale Karten auf DVD an, die auch gleich eine Software zum Einzeichnen von Strecken und Zielen sowie zum Übertragen der Daten aufs GPS-Gerät enthalten. Mit wenigen Mausklicks entsteht die Tour wege- und entfernungsgenau am Bildschirm, ein Höhenprofil verdeutlicht die Steigung

PLANUNG AM PC

gen, und auf einem 3D-Flug kann die Tour schon einmal im Voraus abgeflogen werden. Programme wie QuoVadis, MagicMaps, Garmin BaseCamp, KOMPASS-Digitale Karten oder die TOP50-Serie der Landesvermessungsämter ermöglichen dies – weltweit. Google Earth eignet sich zwar zur Veranschaulichung von Tourenvorschlägen (GPX-Daten können dort hineingeladen werden), aber weniger zur Planung, weil auf den Satellitenbildern die Wegeignung nicht besonders gut zu erkennen ist. Zur Planung mit Online-Portalen schauen Sie bitte auch auf Seite 19. Mit dem wikipedia-ähnlichen Projekt OpenStreetMap entsteht derzeit eine freie Weltkarte, die teilweise auch auf GPS-Geräte geladen werden kann.

www.quovadis-gps.de

QUO VADIS

DAS KÖNIGSPROGRAMM FÜR GPS-ANWENDER

GPS-Touren irgendwo auf der Welt? QuoVadis macht es möglich. Die umfassende GPS-Software ist ein sehr umfangreiches Werkzeug zur Planung, Outdoor-Anwendung und Verwaltung von Routen, Waypoints und Tracks. QuoVadis beherrscht zahlreiche GPS-Datenformate, kann digitale Karten in den unterschiedlichen Standardformaten lesen und Kartenausschnitte auf kompatible GPS-Geräte, Handhelds und Smartphones übertragen. Auch das Einlesen („Kalibrieren“) gescannter Karten oder die Nutzung von Online-Karten wie OpenStreetMap sind möglich. Damit kann nahezu jede Karte als Hintergrund für die Tourenplanung auf dem PC-Bildschirm dargestellt werden – auch in 3D. Ob mehrere Karten in verschiedenen Bildschirmfenstern oder Kar-



Foto: Quo Vadis

ten transparent überlagert angezeigt werden sollen – kein Problem. Der QuoVadis Online Shop bietet fertige Karten aus aller Welt. Mit QuoVadis-NAVTEQ Vektorkarten kann die Software auch als online Navigationsprogramm mit Sprachführung dienen.

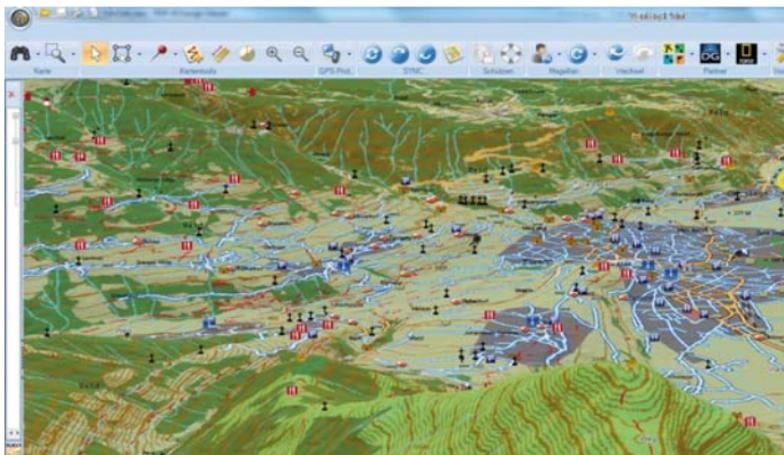
QuoVadis gibt es als Freeware-, Standard- und PowerUser-Version.



PLANUNG PERFEKT

MAGELLAN-KARTEN UND VANTAGEPOINT

<http://eu.magellangps.com/shop/>



Magellans VantagePoint macht Tourenplanung auf neue Art möglich. Die kostenlose PC-Software kann von www.magellangps.com heruntergeladen werden, ist flugs installiert und einfach zu bedienen. Zahlreiche Karten stehen für die Tourenplanung zur Verfügung. Touren werden schnell mit der Maus gezeichnet und können auf das GPS-Gerät übertragen werden. Einzelziele – also Wegpunkte – sind rasch markiert und können mit Bildern, Tönen und Beschreibungen versehen werden.

Karten sind auch dreidimensional darstellbar – und sogar der Flug einer selbst geplanten Tour in 3D ist möglich. Eine automatische Software-Aktualisierung versteht sich fast von selbst – sogar die angeschlossenen Magellan-Geräte können mit VantagePoint immer auf den neuesten Firmware-Stand gebracht werden.

Geocacher werden sich freuen, denn VantagePoint kann sehr gut mit dem Internet-Portal Geocaching.com kommunizieren. Schätze können nun direkt auf Van-

tage Point angezeigt, samt Beschreibung heruntergeladen und verwaltet werden.

Magellan bietet zahlreiche Karten für PC und GPS-Geräte an. Die „Summit Series“ bieten präzise Topo-Karten für die eXplorist Modelle 510, 610 und 710 und sind für Deutschland, Österreich/Südtirol, Großbritannien, Italien und Griechenland erhältlich. Sie zeigen ein detailliertes Netzwerk von Wanderwegen und Straßen in zehn verschiedenen Kategorien, Details von Seen, Flüssen und Bächen sowie zahlreiche topografische „Points of Interest“ (POIs). Die Karte „City Series Europe“ ermöglicht Adressensuche, straßengenaues Routing in 40 europäischen Ländern und enthält mehrere Millionen POIs.

Über VantagePoint können die detaillierten Satellitenbilder von Digital Globe angezeigt und – gegen eine kleine Gebühr – sogar heruntergeladen werden. Kartentüftler können eigene Karten im kmz-Format auf die Magellan-eXplorist-Geräte übertragen.



GARMIN'S NEUE TOPO 2012 KARTEN

JETZT MIT ACTIVEROUTING

Garmins neue Topo-Karten tragen nun ein „Pro“ in ihrem Namen. Als erste die Topo Deutschland 2012 Pro, genau wie die gleichzeitig erschienene TransAlpin 2012 Pro. Garmin hat nicht nur die Kartendaten aktualisiert, sondern seinen Karten ein deutlich verbessertes Routing spendiert. Und dazu mussten sowohl die dazugehörigen Komponenten wie die GPS-Geräte als auch die PC-Software BaseCamp darauf eingestellt werden.

Je nachdem, welche Outdooraktivität man gerade ausübt, kann man sein Garmin-Gerät und die BaseCamp-Software mit passenden Aktivitätsprofilen einrichten, z.B. als Wanderer, Radfahrer oder Mountainbiker. Mit der neuen Topo-Karte bestückt, sucht das GPS-Gerät eine passende Strecke zu einem beliebigen Zielpunkt heraus. Zudem wird das dem Nutzer entsprechende Wegenetz auf der Karte farblich hervorgehoben – Wanderer erkennen also die für sie geeigneten Wanderwege, Radler ihr Radroutennetz. Jetzt können auch markierte Wege wie der Weserradweg oder der Rothaarsteig direkt gesucht und ins Routing eingebunden werden. Durch das Einfügen von Wegpunkten kann die Route jederzeit geändert werden.



Fotos: Garmin

Die Topo Deutschland 2012 Pro beinhaltet neben detaillierten Informationen zu den Qualitätswegen des Deutschen Wanderverbandes eine Vielzahl weiterer Strecken – insgesamt 70.000 km Radrouten und über 30.000 km Wanderwege. Die Garmin TransAlpin 2012 Pro enthält über 10.000 km Wanderwege, z.B. den E5, die Via Alpina und die Via Claudia, Österreichische Fernwanderwege und auch die Dolomiten-Höhenwege 1-10. Dazu 36.000 km Mountainbike-Routen mit einem 11.000 km umfassenden Transalpin-Netzwerk.

Die Kompatibilität der ActiveRouting Funktionen ist abhängig von der Geräte-Serie und der verwendeten Software-Version. Alle ActiveRouting Funktionalitäten werden auf den Geräte-Serien Montana, GPSmap 62 und Oregon 450/550 unterstützt. Die Topo-Karten kosten 199,- bzw. 129,- Euro incl. DVD und MicroSD.

www.garmin.de/activerouting/



MAGICMAPS TOUR EXPLORER

www.magicmaps.de

OPTIMALE TOURENPLANUNG AM PC

Fotos: MagicMaps



Stellen Sie sich vor, Sie zeichnen Ihre gewünschte Tour mit einem Stift auf Ihrer topografischen Papierkarte ein. Genau so funktioniert die Tourenplanung von MagicMaps am PC. Die Software „Tour Explorer“ bringt die amtlichen topografischen Karten 1:25.000 und 1:50.000 übersichtlich und detailscharf auf den PC-Bildschirm. Damit erhalten Sie sofort wichtige Informationen wie Streckenlänge, Dauer, Steigungen und

Höhenmeter. Die automatische Routingfunktion – jetzt auch für Wanderer – berechnet Ihnen mit wenigen Mausklicks eine schöne Tour. Fertige Tourenvorschläge sind bereits enthalten. Weitere Touren laden Sie einfach aus dem Internet herunter und passen sie dann an Ihre persönlichen Bedürfnisse an.

Touren und Karten können Sie auf Papier ausdrucken oder auf verschiedene GPS-Geräte spielen. Die Übertragung auf iPhone oder Android-Smartphones ist über die App **Scout** ebenfalls möglich und bietet ein breites Angebot an topografischen Karten verschiedener europäischer Länder.

KOMPASS DIGITALE OUTDOORKARTEN

www.kompass.de

KOMFORTABLE PLANUNG FÜR
WANDER- UND RADTOUREN IN EUROPA

Die bewährten KOMPASS-Karten – inzwischen existieren über 1.000 Titel von Dänemark bis in den Mittelmeerraum – gibt es zunehmend auch für den PC. Diese „Digitalen Outdoorkarten“ erleichtern die Tourenplanung auf vielfältige Weise. Zahlreiche Ziele wie Orte, Gipfel und Sehenswürdigkeiten sind schnell gefunden, der Kartenbereich erscheint dann sofort auf dem Bildschirm. Dieser Kartenausschnitt kann bis zum Maßstab 1:10.000 herangezogen werden – Details erscheinen deutlich und gut lesbar. Nun kann man mit der Maus seine ganz persönliche Strecke einzeichnen. Auf Knopfdruck erscheint das exakte Höhenprofil, mit Entfernung in Ki-

lometern und Höhenmeterangaben. Besondere Einzelziele wie Hütten, Sehenswürdigkeiten oder auch eigene Wunschziele sind als Wegpunkte schnell gefunden und markiert. Ist die Planung erfolgt, kann der Kartenausschnitt ausgedruckt, auf ein GPS-Gerät oder auf ein Smartphone übertragen werden.

Übrigens – die KOMPASS-Fahrradkarten gibt jetzt auch flächendeckend für Deutschland.



Foto: Kompass Verlag



VIEWRANGER

MAXIMALES OUTDOOR- ABENTEUER

AUF SMARTPHONES
UND IM INTERNET



Mit ViewRanger erhält die Outdoor-Navigation auf Smartphones neue Dimensionen. Sie laden einfach die ViewRanger-Software „ViewRanger Open Maps“ kostenlos aus dem App-Store herunter. Auf den Karten von OpenStreetMap können Sie dann sehen, wo Sie sich gerade befinden und sich entlang einer Strecke navigieren lassen. Mit ViewRanger kann man diese nachzeichnen, den Entwurf speichern und sich dann leiten lassen oder eigene Routen planen. Dafür ist keine, im Ausland oft teure, Datenverbindung erforderlich – die Karten sind im Gerät gespeichert, und der GPS-Empfänger übernimmt die Führung. Während der Tour zeigt der integrierte Sportcomputer alle wichtigen Leistungswerte. Auch GPS-Touren aus anderen Quellen, zum Beispiel aus einem Internet-Tourenportal, sind als GPX-Datei importierbar.

Zusätzlich kann man hochwertige Karten – detaillierte Topo-Karten aus Deutschland und vieler anderer Länder – über In-App-Kauf erwerben und abspeichern. Damit wird jederzeit gebührenfrei

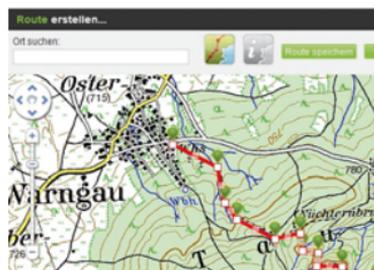
eine präzise Karte auf dem Display angezeigt - und per GPS natürlich auch der genaue Standort darauf.

Mit ViewRanger können Sie Ihre Tour auch aufzeichnen und später am PC mit Fotos und Notizen versehen.

Sie suchen noch Tourenvorschläge? Auf www.my.viewranger.com finden Sie mehr als 15.000 Touren weiterer ViewRanger-Nutzer, aus dem WanderMagazin und von anderen Tourismusorganisationen. Dort können Sie Ihre Touren und Inhalte planen, speichern und austauschen. Dazu gehört aber auch die Einbindung wertiger Multimediainhalte wie Audio- und Video-Dateien, Fotos, E-Mails oder Click to Call-Telefonnummern und vieles mehr. Auf My.ViewRanger.com können Sie inzwischen auch automatisch eine Route planen. Das System sucht den besten Weg, auf der Straße, als Wanderer, Radfahrer oder Mountainbiker. Die fertige Strecke kann dann per Mausclick ins Smartphone übertragen werden.

ViewRanger läuft auf Symbian, Apple- und Android-Software oder Geräten.

www.viewranger.de



RAD- UND WANDER-TOUREN APPS www.kartographie.de

Fotos: Huber Kartographie



Wie kommen die Karten ins Smartphone? Die Münchner Huber Kartographie bietet passende Kartengrundlagen und bereitet Rad- und Wanderrouten auf, die speziell zur mobile App-Nutzung konzipiert werden. Aktuell werden Wander- und Radtouren für Apps in den Gebirgsregionen Albaniens aufgenommen.

Der Funktionalitätsumfang mobiler Apps für Wander- oder Radtouren reicht von der Kartennavigation über das Navi-

GUTE KARTEN FÜR DAS TELEFON

gieren bis zur Multimedia-POI-Verwaltung mit Anbindung an soziale Netzwerke. Über das Internet können während der Tour Aktualisierungen geladen sowie vor Ort aktuelle Informationen anderen Nutzern zeitnah zur Verfügung gestellt werden. Um von Mobilfunknetzen unabhängig zu sein, werden die Karten und Touren vollständig auf das Handy geladen. Damit werden auch teure Roamingkosten vermieden. Huber Kartographie ist seit vielen Jahren spezialisiert auf die Verwaltung und Vernetzung thematischer Inhalte mit Kartengrundlagen und bietet im Bereich mobiler Kartennutzung die passende Lösung.

JETZT AUCH ALS APP FÜR DAS IPHONE **ROTHER WANDERFÜHRER**



Die bewährten Rother Wanderführer sind nun auch als mobile „Rother Touren Guides“ für das iPhone verfügbar. Jede der rund 50 Touren eines Guides bietet eine zuverlässige Beschreibung, ein Höhenprofil und zahlreiche Bilder. Ein GPS-Track zeigt den Verlauf der Tour und den eigenen Standort auf einer topografischen Karte in 14 Zoomstufen an. Inhalte und Kartenausschnitte können zur Offline-Nutzung heruntergeladen werden.

Dazu lädt man sich zunächst als Basissoftware die kostenlose Rother App herunter. Sie enthält eine Liste der verfügbaren Guides mit ihren Touren. Toll: Aus jedem Guide stehen bis zu fünf vollwertige Beispieltouren zum Testen zur Verfügung,

Danach kann man bequem direkt aus der Rother App den gewünschten Guide zu Preisen zwischen 5,99 und 9,99 € erwerben. Eine Android-Version ist in Vorbereitung.

Auch die gedruckten Rother Wanderführer werden zunehmend mit GPS-Daten ausgestattet; für Buchkäufer ist der Download der GPS-Daten kostenlos.

www.rother.de/app



Fotos: Bergverlag Rother

ONLINE UNTERWEGS TOUREN AUS DEM INTERNET



Das Internet ist derzeit eine wahre Fundgrube für GPS-Touren geworden. Geben Sie zum Beispiel „Wanderweg XY“ und „GPS“ bei einer Suchmaschine ein, erhalten Sie meist mehrere Ergebnisse und haben damit die Qual der Wahl: Welches sind die besten Daten? Schauen Sie sich den Verlauf der Touren in jedem Fall auf detailreichen Karten wie Google Earth an. Portale wie www.wanderbares-deutschland.de, www.fernwege.de oder www.wanderkompass.de bieten neben den Touren zahlreiche Informationen. Auf www.outdooractive.com, www.gpsies.com oder www.gps-tracks.com lassen sich Strecken online planen. Eine Übersicht finden Sie auf den Internet-Seiten des Wandermagazins unter www.wandermagazin.de.

Die Tourenplanung möchten wir Ihnen am Beispiel des Portals Outdooractive.com erläutern. Hier kann der Nutzer zwischen fertigen Tourenvorschlägen mit Beschreibung wählen, eine Strecke von A nach B berechnen lassen oder auch Strecken am Bildschirm selbst entwerfen. Zunächst sollte man sich anmelden, danach stehen sämtliche Funktionen zur Verfügung. Dann die Aktivität wählen: Neben „Wanderung“ stehen auch Kategorien wie „Fernwanderweg“, „Pilgerweg“ oder

„Themenweg“ – also ausgeschilderte touristische Routen – zur Wahl. Wer möchte, kann seinen gewünschten Weg auch suchen lassen. Dazu einfach auf die Ergebnisse klicken, dort finden sich eine Menge Informationen. Schließlich liegen unter „Download“ und „GPS-Track“ die Daten bereit. Der Tourenvorschlag kann mit Beschreibung auch gedruckt oder in Google Earth angezeigt werden.



Wer mag, kann sich seine Strecke auch auf der Bildschirmkarte einzeichnen und dann herunterladen. Dazu auf der Startseite den Bereich „Tourenplaner“ anklicken, im Bereich „Ort, Adresse suchen“ den gewünschten Ort suchen lassen und mit der Maus die Strecke am Bildschirm einzeichnen. Oder in der linken Spalte unter „Touren-Typ“ „Wanderung“ auswählen und dann eine Strecke zwischen zwei oder mehreren Orten ausrechnen lassen.



GEOCACHING

DER DIGITALE SPIEL- UND ENTDECKERTRIEB

www.geocaching.com www.opencaching.de



Wenn man ihn überhaupt findet. Die ersten Erfolgserlebnisse können dann süchtig machen. Jetzt werden Familie und Partner bei jeder Gelegenheit nach

Irgendwas irgendwie irgendwo zu verstecken und dann das Versteck im Internet zu beschreiben – das ist Geocaching. Dazu gehört natürlich auch die Suche nach den „Caches“, die durchaus süchtig machen kann. Inzwischen hat sich die Zahl der Plastikdosen („Caches“) im Gelände weltweit auf mehrere Millionen erhöht. Spannung, Entdeckertrieb, Herausforderungen an das Lösen immer schwierigerer Rätsel, schließlich das Verstecken eigener Caches – das sind die Triebfedern des Geocachings, und dieser Faszination erliegen nicht nur junge Menschen. Dabei sind die Schätze selbst überhaupt nicht entscheidend, denn meistens handelt es sich nur um kleine Tauschwaren wie Kugelschreiber, Schlüsselanhänger oder CDs. Das Entdecken ist das Ziel. In der Tat sind der Fantasie beim Verstecken grundsätzlich keine Grenzen gesetzt, und dies macht auch den Reiz der Outdoor-Recherche aus: Jeder Cache ist anders.

draußen gezerrt. Der Ausflug zu Tante Marta erhält ganz neue Dimensionen („Mal schauen, welche Caches dort liegen. . .“). Und die Partnerin stimmt schließlich dem Kauf eines neuen GPS-Gerätes zu. Damit können schließlich die Caches viel besser angezeigt werden. Und vielleicht versteht man die „blöden Dinger“ auch endlich besser. Interessant auch die Nebenwirkungen: Viele Geocacher berichten von Gegenden und Orten, an die sie ohne das Geocaching niemals gelangt wären. So schafft Geocaching zuweilen das, was Karten, Wanderführer und Werbung nicht immer vermögen, nämlich Menschen wieder nach draußen zu locken.

Spieltrieb geweckt? Dann besuchen Sie www.geocaching.com, www.opencaching.de oder www.geocaching.de. Und schauen Sie auf den nächsten Seiten, welche tollen Caches unsere Regionen bereithalten.



GEOCACHING IN SCHÖMBERG

GLÜCK FINDEN IM SCHWARZWALD

Das „Davos des Schwarzwaldes“, auf 650-700 m Höhe zwischen Bad Wildbad und Bad Liebenzell auf der Enz-Nagold-Platte gelegen, bietet alles, was das Cacherherz begehrt. Die etwa 5 km lange „Glücks-Klee“-Runde ist für Einsteiger gedacht und führt auf kinderwagentauglichen Wegen zu fünf verschiedenen Caches. Erfahrene Schatzsucher wählen die „Glücks-Pilz“-Runde, deren Caches über mehrere Stationen führen, mit Rätseln und mystischen Geschichten verbunden sind. Bei den „Senso-Caches“ kommen Nase und Ohren zum Einsatz. Wer den „Super-Cache“ löst, wird mit seinem Namen auf der Schömberger Cachesite verewigt. Eigentlich logisch, dass auch ein „Glücks-cache“ auf seine Hebung wartet.

GPS-Geräte kann man sich an verschiedenen Stellen in Schömberg ausleihen und erhält eine fachkundige Einweisung. Zu einzelnen Caches gibt es eine ausgedruckte Karte mit dem jeweiligen Weg und einer Beschreibung der Geocaches.

Das meinen Geocacher über die Runden in Schömberg:

„Sehr liebevoll gemachter Trail (sieht man inzwischen leider nur noch äußerst selten). ... Vielen Dank an den Owner, so macht Cachen richtig Spaß. Absolut empfehlenswert!“

„Heute nach einem Termin in Karlsruhe endlich diesen tollen Trail angegangen!“

„Bei herrlichem Sonnenschein begeisterte mich die Runde durch eine super schöne Landschaft, eine guten Wegführung und tolle Caches....Ich sag nur: Cacherherz, was willst du mehr?“

„Vielen Dank fürs Zeigen und Auslegen dieser tollen Runde!“

„Heute bei überwiegend schönem Wetter eine herrliche Wanderung durch den Schömberger Forst unternommen und dabei jede Menge originelle Dosen aus ihren Verstecken hervorgezaubert. Danke für den Spaß im Wald und liebe Grüße aus Augsburg!“

„Dies war mein bisher schönster Trail, den ich gemacht habe. Absolut zu empfehlen! DAUMEN HOCH!!!“

„Zusammen mit dem Owner den Bonus aufgesucht – Wow – hier gibt's echt schöne Plätzchen und schöne Caches. Lucky Schwarzwald! Hat mir gut gefallen - demnächst mehr.“

Also, Cacher – nichts wie hin nach Schömberg!

www.geocaching-schoemberg.de



REMSTAL

www.remstal-route.de/Freizeitportal

VIELFALT MIT HÖHENWEG



Das Remstal, östlich von Stuttgart gelegen, ist geprägt durch eine vielfältige und abwechslungsreiche Kulturlandschaft. Weinberge, die naturbelassene Flusslandschaft und geschichtsträchtige Städte bilden eine Region, in der erlesene Küche, exzellente Weine und Gastfreundschaft eine tragende Rolle spielen. Zum aktiven Erleben bietet das Freizeitportal des Tourismusvereins Remstal-Rou-

ETAPPENWEISE ERFAHRBAR

te e.V. einen umfassenden Überblick über die gastronomischen und kulturellen Angebote. Neben zahlreichen Informationen stehen hier die GPS-Daten verschiedener Rad- und Wandertouren zum Download zur Verfügung.

Ein Höhepunkt ist der Remstal-Höhenweg, der über eine Länge von 226 Kilometern durch abwechslungsreiche Kultur- und Naturlandschaften führt. Die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs sowie die Übernachtungsmöglichkeiten in den Städten und Orten entlang der Rems ermöglichen, den Remstal-Höhenweg in Etappen zu begehen. Pauschalangebote mit Gepäcktransport machen das Wandern noch leichter und komfortabler.

PER GPS DURCHS
FELSENLAND
SÜDEIFEL

TEUFELSPFADE ZUM DOWNLOAD

Derzeit führen 23 „Teufelspfade“ durch das Felsenland Südeifel und enthalten auf der Internetseite GPS-Tracks zum Download sowie eine Tourenbeschreibung, Höhenprofile und Angaben zum Schwierigkeitsgrad. Die Tourist-Informationen in Irrel, Bollendorf und im Naturparkzentrum Teufelsschlucht bieten GPS-Geräte zum Verleih an und haben besondere Angebote für Schulklassen, Gruppen und individuelle Nutzer ausgearbeitet. Neu dabei sind zum Beispiel GPS-Märchentouren für Kinder wie „Der brennende Kaufmann von Irrel“ oder der „Caching à la carte“, das kulinarische Geocaching-Event für Firmen- oder Vereinsausflüge. Der „Teuflische Starter-Cache“ des Naturparkzentrums richtet sich an

Geocaching-Neulinge, die in einer knappen Stunde Geocacher-Luft schnuppern möchten. Ganz aktuell: Die App des Naturparkzentrums Teufelsschlucht für iPhone und Android ist da!



www.felsenland-suedeifel.de

(dann auf „Stöbern“ und „Wanderrou-
ten“ gehen).

www.teufelsschlucht.de

(dann auf „Stöbern“, „Erlebnisangebote“
und dort als Stichwort „GPS“ eingeben)



MIT DEM GPS IN ERLESENER NATUR

INNOVATIVES WANDERN AUF ERLEBNISPFADEN
IN BAD DRIBURG



Immer größerer Beliebtheit erfreut sich in Bad Driburg das innovative Naturerleben auf GPS-Erlebnispfaden mit Hilfe der Satellitennavigation, schließlich gehört das traditionelle Moor- und Mineralheilbad zur GPS-Erlebnisregion Teutoburger Wald/Eggegebirge. In Bad Driburg gibt es zwei neue GPS-Erlebnispfade, auf denen man, ausgestattet mit einem GPS-Leihgerät oder mit der zuvor kostenlos heruntergeladenen App auf dem eigenen Smartphone, an verschiedenen Erlebnisstationen multimediale Informationen in Form von lebendigen Hörgeschichten, Texten und Bildern erhält. Der ca. 5 km lange GPS-Pfad „Auf Gräflichen Spuren“ zeigt die Zusammenhänge zwischen den natür-

lichen Ressourcen, deren heutige Nutzung und ihre Bedeutung für die Geschichte des traditionellen Moor- und Mineralheilbades auf. Der außergewöhnliche 65 Hektar große Gräfliche Park, das dazugehörige Wildgehege, die Bad Driburger Naturparkquellen sowie das Moor als Heilmittel aus den eigenen Moorteichen bilden inhaltliche Schwerpunkte. Der GPS-Pfad „Waldwelten“ führt auf 5,3 Kilometern durch einen für den Naturpark typischen Hallenbuchenwald. Er informiert unter anderem über die Besonderheiten der nur in Europa heimischen Buchenwälder, die Entwicklung der vom Holzvorkommen abhängigen Glashütten sowie die Geschichte der Iburg-Ruine. Von verschiedenen Punkten bieten sich eindrucksvolle Ausblicke in die Landschaft. Der Pfad ist Teil der „Erlesenen Natur“ im Kulturland Kreis Höxter. Europäisch bedeutsame Naturschutzgebiete werden für Wanderer, Radfahrer und Spaziergänger naturverträglich erschlossen, um ihnen den besonderen Wert dieser Schutzgebiete nahe zu bringen. Ein weiterer GPS-Pfad zum Thema Kulturlandschaft entsteht derzeit bei Ossendorf nahe Warburg.



Alle Fotos © Kreis Höxter, Autor Frank Grawe

Das Angebot „Mit dem GPS unterwegs“, bei dem man mit einem GPS-Leihgerät die Landschaft multimedial erkunden kann, gibt es inklusive zwei Ü/F ab 114,00 €.

Weitere Infos unter
www.bad-driburg.com
Tel. 05253/9 89 40 oder

www.erlesene-natur.de



SPASS UND SICHERHEIT MIT GPS

SPANNENDE ANGEBOTE FÜR GROSS
UND KLEIN IN PADERBORN

Mit mehr als 1.200 Jahren Geschichte als Bischofssitz hat Paderborn schon immer einen guten Kontakt zum Himmel gehabt. In jüngster Zeit ist diese Verbindung durch moderne GPS-Technik noch intensiver geworden.

Bereits 2004 erfasste die Tourist Information erstmals die GPS-Daten der Radrouten des Paderborner Landes, stellte diese ins Internet und bot GPS-Empfänger zur Miete an. Inzwischen können die GPS-Tracks von rund 1.500 Radrouten-Kilometern kostenlos auf eigene oder gemietete GPS-Geräte heruntergeladen werden. Der Traum eines jeden Radfahrers „Nie mehr verfahren!“ ist Realität geworden.

Auch Wanderer nutzen immer stärker den „guten Draht zum Himmel“ – per GPS können sie z.B. den Eggeweg, Alten Pilgerweg, Paderborner Höhenweg oder Viadukt-Wanderweg erkunden. Klar, dass beim Deutschen Wandertag 2015 in Paderborn auch das GPS eine große Rolle spielen wird.

Kaum zu glauben: In Paderborn wandern sogar Schulkinder mit Elan und Begeisterung. Bei der „GPS-Wandertour“ besteht für die Teams die Aufgabe darin, den Weg zum Endpunkt der gut fünf Kilometer langen Wanderung zu finden. Dafür müssen etwa 20 Zwischenziele angesteuert werden, die sich durch gute Beobachtung erschließen oder aus der Lösung kleiner Rechenaufgaben ergeben.

Was Kindern Spaß macht, erfreut auch die Herzen vieler Erwachsener. Die „GPS-Schnitzeljagd“ verspricht Gemeinschaftserlebnis, zum Beispiel auch bei Betriebsausflügen.

„Wer sucht, der findet!“, so lautet eine bekannte Redensart. Das gilt natürlich auch für die moderne Variante der Schatzsuche, das „Geocaching“. Die Tourist Information unterstützt neue Geocacher gern, vermietet die notwendigen GPS-Geräte und bietet sogar einen eigenen Cache, bei dem man sich auf die Spuren des hl. Liborius in Paderborn begibt.



Weitere Informationen

zu den zahlreichen GPS-Angeboten in Paderborn gibt es unter www.paderborn.de/gps und bei der Tourist Information Paderborn Marienplatz 2a 33098 Paderborn Tel. 05251/88 29 80 tourist-info@paderborn.de



WESTERWALD-STEIG- SCHLEIFEN

TAGESTOUREN ALS
GPS-RUNDWANDERWEGE

Eine grüne Oase mitten in Deutschland: Zwischen Köln und Frankfurt, begrenzt durch Rhein, Sieg, Dill und Lahn gelegen, prägt der als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ zertifizierte Westerwald-Steig die Wanderregion Westerwald. Der Westerwald-Steig beginnt im Osten bei Herborn in Hessen und endet nach 235 km bei Bad Hönningen am Rhein. Die Höhenunterschiede innerhalb des Wanderweges betragen rund 450 m und gipfeln auf der Fuchskaute, der höchsten Erhebung mit 657 m. Wanderer erleben auf dem Westerwald-Steig fünf abwechslungsreiche Naturräume, von flussreichen Landschaften bis hin zu schroffen Mittelgebirgsgebieten.

Nun kann man den Westerwald-Steig auch auf Rundkursen erleben – die neuen Westerwald-Steig-Schleifen laden genau dazu ein.

Dabei werden Teiletappen des Westerwald-Steigs mit weiteren reizvollen Wanderstrecken zu Rundkursen verbunden. Start- und Zielpunkt sind dabei immer identisch. Das erleichtert die An- und Abreise und macht die Westerwald-Steig-Schleifen zu idealen Tagestouren. Diese Schleifen verlaufen zwar auf ausgeschil-



derten Wegen, sind aber vor Ort nicht mit einem eigenen Wegweisungszeichen gekennzeichnet.

Der Wander-Tourenplaner im Internet liefert dazu detaillierte Tourenbeschreibungen und das dazugehörige Kartenmaterial zum kostenfreien Download. Der metergenaue Wegeverlauf und nach Wunsch auch die zugehörigen Sehenswürdigkeiten können ganz bequem als GPS-Daten heruntergeladen werden. Dazu die Internet-Seite www.westerwald.info aufrufen, dann unter „Westerwald-Steig“ auf „Westerwald-Steig-Schleifen“ klicken. Dort sind sämtliche Angebote detailliert beschrieben, mit Schwierigkeitsgrad, Länge, Dauer, Höhenmetern und zahlreichen weiteren Informationen. Im Online-Tourenplaner sind übrigens neben den Westerwald-Steig-Schleifen auch Rundkurse weiterer Wege zu finden.



INFO:

Westerwald Touristik-Service
Kirchstraße 48 a,
56410 Montabaur
Tel. 02602/30 01-0
info@westerwaldsteig.de

www.westerwaldsteig.de

[www.facebook.com/
westerwaldsteig](https://www.facebook.com/westerwaldsteig)



DAS NAGOLDTAL

EIN ELDORADO FÜR GPS-SCHATZSUCHER



15 neue Touren im Nagoldtal locken GPS-Schatzsucher in die wunderbare Natur des Nordschwarzwalds. GPS-Leihgeräte stehen samt Gebrauchsanweisung zur Verfügung.

In Neuweiler-Agenbach locken „Teufelsrunde“ und „Teufels Schätzchen“ hinauf auf die landschaftlich reizvolle Teufelsebene. Der Multicache „Krokusrunde“ in Zavelstein führt an den geschützten Krokuswiesen vorbei zur Burgruine Zavelstein und dem malerischen Fachwerk-Ortskern. In ähnlicher Weise lassen sich auch Bad Teinach mit seinem Kurpark und die Burg Waldeck entdecken. Beim „Silberknappen“ in Neubulach sucht man das silberne Herz, das der Knappe Günther seiner Marianne aus dem Erz des dortigen Bergwerks schuf. Calw lockt mit einem Kurz-Multi-Cache zum Erkunden ins Kloster Hirsau. Anspruchsvoll wird es auf dem Multi „Der Färber von Calw“ in der wild-romantischen Xanderklänge. In Altburg gibt es eine besonders leicht gehaltene Einsteiger-Cache-Runde und bei ei-

ner Tradi-Runde erlangt man „Weisheit“ über Hermann Hesse, dem berühmten Sohn der Stadt.

In Oberreichenbach wird es mysteriös: mit magischen Elfensteinen müssen im Wald versteckte Wichtel aufgespürt werden. Auf dem „Bad Liebenzell-Trail“ kann man abwechslungsreich gestaltete Caches heben, begleitet von reizvollen Ausblicken auf Bad Liebenzell. In Unterlegenhart schließlich müssen Multi-Freunde auf pfiffigen Wegen ihre Rätsel lösen - oder können sich teamweise einen Cache erarbeiten.

Als Erinnerungen an die Geocaching-Erlebnisse im Nagoldtal gibt es die nur dort erhältliche Nagoldtal-Geocoin. Diese Münze in Form einer Baumscheibe ist eine Art moderne Wandernadel für echte Geocacher und trägt eine nur einmal vergebene Individualnummer, mit der sie vom Besitzer online bei www.geocaching.com aktiviert werden kann. Wer sie also nicht zuhause verwahren möchte, kann seine aktivierte Geocoin rund um den Erdball schicken und ihren Weg bei geocaching.com verfolgen. Allzeit good logg!

Info: www.nagoldtal-geocaching.de



GPS-LEXIKON

VON TRACKS, ROUTEN UND RASTERKARTEN

Track

Linie aus Geo-Koordinaten. Zum Beispiel der Wegverlauf einer Tour auf einer digitalen Karte oder auf einem GPS-Gerät. Wenn man seine Tour unterwegs mit dem GPS-Gerät aufzeichnet, wird sie als Track gespeichert. Man kann auch fertige Tracks aus Tourendatenbanken im Internet herunterladen oder online erstellen (z.B. gpsies.com) und mit PC-Software planen.

Route

Eine Verbindung zwischen Start- und Zielpunkt – auch mit mehreren Zwischenzielen. Wie ein Track ist auch die Route aus geografischen Positionen zusammengesetzt. Der Unterschied: Nach dem Übertragen ins GPS-Gerät rechnet das Gerät selbständig eine Verbindung von Punkt zu Punkt aus, als Luftlinie oder über das Wegenetz einer digitalen Karte und gibt Abbiegeinformationen.

Routing

Die automatische Berechnung einer Strecke von A nach B. Hierzu ist eine digitale Vektorkarte erforderlich, die spezielle Informationen über Straßen und Wege enthält, womit das Programm die Strecke nach verschiedenen Vorgaben ausrechnen kann (schneller oder kurzer Weg, mit oder ohne Klettersteig etc.).

Wegpunkt

Ein Wegpunkt besteht nur aus einer Position, z. B. eine Wegekreuzung oder ein Bahnhof mit bestimmten Koordinaten. Wegpunkte können auch durch Symbole und einen Text dargestellt werden.

POI

„Point of Interest“. Grundsätzlich nichts anderes als ein Wegpunkt. Typische POI-Sammlungen sind Auflistungen von Hotels, Campingplätzen etc., die auf digitalen Karten ein- oder ausgeblendet, mit Bild, Text und Ton verknüpft und von einem Navigationssystem angefahren werden können.

Rasterkarte

Rasterkarten können am Bildschirm nur vergrößert oder verkleinert werden, die Inhalte bleiben gleich – wie bei einem Foto. Die Top50-Serie oder eingescannte Karten sind typische Rasterkarten.

Vektorkarte

Eine „intelligente“ und variable Karte, deren Elemente ein- und ausgeblendet, gesucht und berechnet werden können. Alle Inhalte einer Vektorkarte liegen in einer Datenbank und werden von dort vom Programm aus aufgerufen. Straßennavigationskarten sind Vektorkarten.

Smartphone

Multifunktionshandy – u.a. mit Internetzugang, Email-Funktion und zunehmend auch mit GPS-Chip.



Erhältlich auch bei
Ihrem Fachhändler.



Falk

LUX

FOLGE DER SPUR



Dein Begleiter beim Biken und Wandern: Bereit für Dein Abenteuer.

- ➔ Führt Dich mit einfachster, intuitiver Bedienung wie ein Autonavigationsgerät
- ➔ Qualitätsgeprüfte Falk Premium Outdoorkarte
- ➔ Riesige Kartenabdeckung inkl. Feld-, Rad- und Wanderwege, 2,4 Mio. km Wegenetz für Deutschland
- ➔ Über 400.000 Outdoor-Ziele von KOMPASS, dem Marktführer bei Outdoorkarten wie z. B. Gipfelkreuze & Berghütten
- ➔ Sofort startklar: inkl. Fahrradhalterung und vorinstallierter Inhalte
- ➔ Papierloses Geocaching – Geocaching einfach gemacht

In Kooperation mit

